



Fortbildungsangebote 2020

Fachbereich Kindertagesbetreuung

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2020

Sehr geehrte Einrichtungsleitungen,
sehr geehrte Kita-Fachkräfte,

das Fortbildungsprogramm 2020 liegt nun vor und wir freuen uns, Ihnen wieder ein Potpourri an vielfältigen Veranstaltungen anbieten zu können.

Neben dem neuen äußerlichen Erscheinungsbild unseres Fortbildungsprogrammes werden Sie auch weitere Neuerungen finden:

- Wir konnten in diesem Jahr viele neue Referent*innen gewinnen und bieten Ihnen weitere aktuelle Themen aus der derzeitigen Fachdiskussion an.
- Die Veranstaltungen finden in Räumlichkeiten dezentral im ganzen Landkreisgebiet statt. Das Neue daran ist, dass es uns gelungen ist, Ihnen an einigen Standorten nun während der Seminare von kleineren Snacks bis zum „Rundum-Paket“ verschiedene Verpflegungsangebote machen zu können. Genauer entnehmen Sie der jeweiligen Ausschreibung.
- Die Digitalisierung schreitet voran! Sie haben nun die Möglichkeit, Ihre Anmeldung bequem von Ihrem PC aus zu bearbeiten und können diese direkt über einen Link an uns zurücksenden. Auch haben wir Ihnen die Möglichkeit einer digitalen Unterschrift eingerichtet. Hier müssen Sie nur die Anweisungen des Systems befolgen. Uns ist bewusst, dass einige Einrichtungen vielleicht noch nicht über die erforderlichen technischen Voraussetzungen verfügen, um diese Form der Bearbeitung vorzunehmen – keine Sorge! Für Sie bleibt es beim gewohnten Vorgehen. Sie drucken die Anmeldeunterlagen aus und schicken diese per Post an uns zurück.

- In den letzten Jahren konnten wir Ihnen die Seminare zu einer sehr günstigen Teilnahmegebühr anbieten. Leider sind auch wir von immer höheren Kosten im Bereich Honorare und Raummieten betroffen. Deshalb haben wir in diesem Jahr die Gebühren für die Fortbildungen erstmalig erhöht. Wir glauben aber dennoch, dass wir die Preise für Sie noch in einem günstigen Kostenrahmen halten konnten.
- Als letztes möchten wir Sie noch auf die Sonderveranstaltungen in diesem Jahr hinweisen. Diese werden immer durch separate Ausschreibungen beworben und sind neben dem vorliegenden Fortbildungsprogramm ein weiterer wichtiger Baustein bei der Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften im Landkreis Reutlingen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Stöbern und der Auswahl Ihrer Fortbildungen!

Mit freundlichen Grüßen
Andrea Vogel und Nadine Fiebiger

INHALTSVERZEICHNIS

Leiten und Führen

LF-1	Positive Führung – Sich selbst und Mitarbeitende wertschätzend führen	 6
LF-2	Leitungsverhalten zwischen Herausforderung und Unterforderung der Mitarbeiter*innen	
LF-3	Wer nicht kontrolliert, führt nicht! Kontrolle – eine wesentliche Aufgabe der Leitungsfunktion	
LF-4	Veränderungsprozesse ressourcenorientiert begleiten	
LF-5	Fresh-Up: Praktikant*innenanleitung	

Konzeptionelles Arbeiten

KO-1	Werte in der Kita – entwickeln – vermitteln – leben	16
KO-2	„Dokumentation, die begleitet“ – Gestaltung und Aufbau des Portfolios und die Nutzung für die Begleitung der Kinder in ihrem Lernen	18

Kinderschutz

KS-1	Kinderschutz im Spannungsfeld von Wahrnehmen und Handeln Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII	20
KS-2	Gesprächsanlass Kinderschutz – Risiken und Kindeswohlgefährdung im Team und mit Eltern ansprechen	22

Vielfalt und Chancengleichheit

VC-1	„Ich möchte doch dazugehören“ – Umgang mit geflüchteten Kindern und ihren Familien in Kindertageseinrichtungen	24
VC-2	Kinder, die uns auffallen – Signale von Kindern verstehen	26
VC-3	Über den Umgang mit Vielfalt und Unterschieden – Anregungen zur vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung	28
VC-4	TABUTHEMA SUCHT – Sucht erkennen und verstehen – Kinder aus suchtbelasteten Familien helfen	30
VC-5	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung in Kindertageseinrichtungen	32
VC-6	Herausforderndes Verhalten als Schlüssel zum pädagogischen Handeln – Kindliche Selbstregulation vor dem Hintergrund der neurophysiologischen Reifung	34
VC-7	„... und dann hab' ich halt geschubst ...“ – Aggressionen und Konflikte bei Vorschulkindern und der Umgang damit	36

Bildungs- und Entwicklungsfelder des Orientierungsplans

OP-1	„Heute hopse ich vor Freude, morgen heule ich vor Zorn“ – Bewegende Gefühle in der Kindertageseinrichtung	38
OP-2	Bilderbücher lebendig werden lassen	40
OP-3	Kritzeln und Zeichnen – Kunst mit Kleinen? Anregungen für die Praxis ästhetischer Bildung	42
OP-4	Bildung braucht Bewegung	44
OP-5	Los, wir gehen raus! – Das Außengelände als perfekter Bildungsraum	46
OP-6	Sammeln, Messen, Zählen – „Mathematik“ im Kindergarten	48
OP-7	Es funktioniert! Wie Kinder sich den Themen Technik und Mechanik nähern	50

OP-8	Kinder-Sprache begleiten und stärken! Alltagsintegrierte Sprachbildung – Wie gelingt es Ihnen diese erfolgreich in Ihrer Alltagspraxis umzusetzen?	52
EX-OP-9	Von Kräutern und Körnern	54
EX-OP-10	Natur- und Sinneserfahrungen	56
EX-OP-11	Esspedition Frühstück – Fortbildung für Erzieher*innen	58
EX-OP-12	IHK-Netzwerk – Haus der kleinen Forscher Neckar-Alb, „Forschen mit Wasser“	60
EX-OP-13	IHK-Netzwerk – Haus der kleinen Forscher Neckar-Alb, Workshops	62
EX-OP-14	Singen – Tanzen – Rhythmisieren	64

Kleinkindpädagogik

KP-1	Rotieren, einwickeln, transportieren ... Schemata entdecken und bewusst einsetzen – Förderung von Lernstrategien bei Kindern	66
KP-2	Übergänge gestalten – Die elterliche Bindung und professionelle Beziehungsgestaltung als Grundpfeiler bei der Gestaltung von Übergängen und Trennungen in der Tageseinrichtung	68
KP-3	Eine Einführung in die Pikler-Kleinkindpädagogik	70

Professionalisierung im Arbeitsfeld

PF-1	Die Haltung macht's! – Als Entwicklungsbegleiter*in wirke ich wie ein Spiegel	72
PF-2	Kindliche Körper- und Sexualentwicklung bei 0- bis 6-Jährigen	74
PF-3	Adultismus – Die Machtungleichheit zwischen Kindern und Erwachsenen	76
EX-PF-4	Alles Rosa oder etwa lauter Superhelden? Nachdenken über Geschlechterrollen in der Erziehung	78

Erziehungspartnerschaft

EP-1	Alle Familien sind gleich – jede Familie ist besonders	80
EP-2	Mit Eltern über das Lernen der Kinder nachdenken – In täglichen Begegnungen und im Entwicklungsgespräch	82
EP-3	Responsive Begleitung von Krippeneltern	84

Selbstfürsorge am Arbeitsplatz

SF-1	Kein Stress mit dem Stress	86
SF-2	Älter werden als Erzieher*in – eine Herausforderung	88
SF-3	Stressbewältigung am Arbeitsplatz – Wo finde ich im Arbeitsalltag Gestaltungsmöglichkeiten?	90
SF-4	Achtsamkeit und Lebensbalance	92

Die Referent*innen

Die Veranstaltungsorte	94
-------------------------------	----

Hinweise	98
-----------------	----

LF-1



09. und 10.11.2020



8.30 Uhr – 16.30 Uhr



Evangelisches Gemeindehaus
Kirchstraße 6, Gomadingen



Frau Keuerleber



Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

POSITIVE FÜHRUNG – SICH SELBST UND MITARBEITENDE WERTSCHÄTZEND FÜHREN

Inhalt:

Die Aufgabe der Personalführung braucht im Alltag einer Kita-leitung enorm viel Zeit und Energie, steckt oft voller hoher eigener und äußerer Erwartungen, denen man unmöglich allen gerecht werden kann. Wie können Sie als Kitaleiter*in diese herausfordernde Aufgabe gut bewältigen – für Ihre Mit-arbeitenden und für Sie selbst?

Ziele:

In dieser zweitägigen Fortbildung werden die Themen wert-schätzende Kommunikation, Selbstmanagement und Personal-führung miteinander verbunden:

- Das Modell und die vier Schritte der wertschätzenden Kom-munikation
- Selbstempathie und -wertschätzung als Kraftquelle für Sie als Leitungskraft
- Der Ansatz der wertschätzenden Kommunikation in ver-schiedenen Führungssituationen, wie beim Feedback-Gespräch, bei der Delegation, beim Nein-sagen oder im Umgang mit Angriffen und Vorwürfen



LF-2



23.04.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Katholisches Bildungswerk
Schulstraße 28, Reutlingen



Herr Herrmann



Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

LEITUNGSVERHALTEN ZWISCHEN HERAUSFORDERUNG UND UNTERFORDERUNG DER MITARBEITER*INNEN

Inhalt:

Die Veränderungen in der pädagogischen Arbeit benötigen unterschiedliche Qualitäten innerhalb eines Teams. Bildungspläne sollen umgesetzt werden; es sind Beobachtungen durchzuführen und die Ergebnisse zu dokumentieren. Das Erstellen der Portfolios und die Entwicklungsgespräche mit den Eltern stellen weitere Anforderungen dar. Für die Einrichtung bedeutet dies, dass sich ein Großteil der „gewohnten“ Abläufe verändern muss. Der Führungskraft bleibt die manchmal schwierige Aufgabe, diese Veränderungen zu vermitteln und umzusetzen und dabei gleichzeitig die einzelnen Mitarbeiter*innen und ihre Möglichkeiten und Ressourcen im Blick zu behalten. Es geht darum, die Übergänge als Herausforderung und als Chance nutzen zu lernen.

Ziele:

- Prioritäten setzen, um das Gefühl des „Und das kommt auch noch dazu ...“ zu vermeiden
- Teamsitzungen so gestalten können, dass vorrangig pädagogische Themen bearbeitet werden
- Stärken der Mitarbeiter*innen erkennen und nutzen
- Sorgen und Ängste der Mitarbeiter*innen ernst nehmen
- Reflexion der eigenen qualitativen Ansprüche



LF-3



23.07.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Herr Herrmann



Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

WER NICHT KONTROLLIERT, FÜHRT NICHT! KONTROLLE – EINE WESENTLICHE AUFGABE DER LEITUNGSFUNKTION

Inhalt:

Das Seminar richtet sich an alle Führungskräfte, die sich Zeit nehmen wollen, einen selbstkritischen Blick auf das eigene Führungsverhalten zu wagen. Ziel ist es, Ihnen Wege aufzuzeigen, die Kontrolle zu einer Aufgabe macht, vor der man persönlich nicht zurückschrecken muss.

Inhalte sind:

- Warum haben gerade Pädagog*innen oft ein gespaltenes Verhältnis zum Thema Kontrolle?
- Welche Rolle spielt dabei das eigene Teamverständnis?
- Welcher Mitarbeiter*innentypus benötigt welche Form der Kontrolle?

Ziele:

- Erkennen der eigenen Einstellung zur Kontrolle
- Reflexion der eigenen Erfahrungen mit dem Thema Kontrolle
- Kennenlernen geeigneter Techniken, um Kontrolle auszuüben



ZURÜCK ZUM INHALT

LEITEN- UND FÜHREN

LF-4



11. und 12.05.2020



8.30 Uhr – 16.30 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Thaler



(Stellvertretene) Leitungskräfte von
Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

VERÄNDERUNGSPROZESSE RESSOURCEN-ORIENTIERT BEGLEITEN

Inhalt:

Die Aufgaben von Einrichtungsleitungen werden immer vielfältiger und komplexer, die Arbeit in der Kita verändert sich rasant. Veränderung ist ein Prozess, in welchem es gilt, sich auf Ressourcensuche zu begeben, um gemeinsam mit Freude leistungsfähig zu bleiben. Wie können Sie als Einrichtungsleitung Ihre eigenen und die Ressourcen der Teammitglieder entdecken und nachhaltig aktivieren?

Was sind Gelingensfaktoren für einen positiven Veränderungsprozess? Welche Teamführungsmethoden motivieren Ihr Team? Und wie wirkt sich der reflektierte Blick auf Veränderungsprozesse bezogen auf die Kinder aus?

Ziele:

- Auf die Haltung kommt es an:
Pädagogisches Selbstverständnis und Überzeugung
- Selbstmanagement – die eigenen Grenzen kennen, um Grenzen anderer zu erkennen
- Funktionen von Führung (Kohäsion und Lokomotion)
- Beobachten, wahrnehmen und evaluieren von Prozessen
- Methoden zur Analyse von Teamprozessen
- Kohäsive Elemente in der Zusammenarbeit mit Teams



LF-5



17.07.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Herr Herrmann



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen,
die Praktikant*innen im Anerkennungsjahr anleiten



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

FRESH-UP: PRAKTIKANT*INNENANLEITUNG

Inhalt:

Diese Veranstaltung widmet sich dem komplexen Thema der Anleitung, Beratung und Begleitung von Mitarbeiter*innen im Anerkennungspraktikum. Sie richtet sich an pädagogische Führungs- und Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen und gibt einen umfassenden Überblick über die Aufgaben der Anleiter*innen. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung praxisorientierter Handlungsansätze sowie konkreter Hilfestellungen und -strategien für den Umgang mit Praktikant*innen.

Inhalte des Seminars sind:

- Das Feld der Anleitung
- Rollenverständnis
- Anleitungen über Ziele
- Der Anleitungsprozess
- Aufgaben der Anleiter*in
- Phasen des Praktikums
- Wenn es schwierig wird ...

Ziel:

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit ein Verständnis für die Praktikumssituation zu entwickeln und die damit verbundenen Zusammenhänge zu vertiefen.



ZURÜCK ZUM INHALT

LEITEN- UND FÜHREN

KO-1



18. und 19.06.2020



8.30 Uhr – 16.30 Uhr



Katholisches Bildungswerk
Schulstraße 28, Reutlingen



Frau Prof. Dr. Vetter



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

WERTE IN DER KITA – ENTWICKELN – VERMITTELN – LEBEN

Inhalt:

Gerade weil wir meinen, die Welt gerät aus den Fugen – gerade weil sich bewährte Gewissheiten auflösen, sind wir in der Pädagogik herausgefordert, die Werteerziehung immer wieder neu zu gestalten. Auch wenn in der Gesellschaft Werte entstehen, werden durch den Orientierungsplan und durch pädagogische Konzepte die an humanistischen Werten ausgerichtete Erziehung und Bildung nach wie vor gefordert.

Ziele:

Ziel des Seminars ist es, die Werteerziehung in der Kita und natürlich die eigenen Werte zu reflektieren. Welche Werte leiten mein Handeln? Auf welchen Werten basiert mein Handeln mit Kindern und Eltern in der Kita? Was brauchen die Kinder, um in dieser Welt zu sein? Was trägt die Kita bei, damit Kinder Werte kennen lernen und nach ihnen leben?



ZURÜCK ZUM INHALT

KONZEPTIONELLES ARBEITEN

KO-2



24.06.2020



9:00 Uhr – 17:00 Uhr



Katholisches Bildungswerk
Schulstraße 28, Reutlingen



Frau Trautwein



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

„DOKUMENTATION, DIE BEGLEITET“ – GESTALTUNG UND AUFBAU DES PORTFOLIOS UND DIE NUTZUNG FÜR DIE BEGLEITUNG DER KINDER IN IHREM LERNEN

Inhalt:

„Kinder lernen immer – Bildung findet im Leben von Kindern dauernd statt, von Anfang an.“ (Helen Knauf 2019). Dieses Erkenntnis des allgegenwärtigen Lernens hat mit dazu beigetragen, dass sich die Kindertageseinrichtungen zu Bildungseinrichtungen entwickelt haben, und dass Bildungsdokumentation Einzug in die frühkindliche Bildung gehalten hat.

- Welche Ziele verfolgen wir mit unserer Bildungsdokumentation?
- Was sieht der Inhalt aus, wie bauen wir sie auf?
- Wie gestalten wir Portfolios, Bildungsbücher oder Wanddokumentationen?
- Wie nutzen wir Bildungsdokumentation im Alltag mit Kindern und Eltern?
- Wie können wir Kinder aktiv beteiligen?
- Was können Eltern dazu beitragen?

Ziele:

In dem Seminar werden wir uns mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- Auftrag aus dem Orientierungsplan
- Ziele und Funktionen von Bildungsdokumentation
- Aufbau und Gestaltung von Portfolios
- Lernwegbegleitung durch Bildungsdokumentation
- Funktion des Dialogs mit dem Kind
- Kinder als Adressaten und Beteiligte bei der Bildungsdokumentation

Hinweis:

Die Teilnehmer*innen bringen, wenn möglich, eigene Beispiele von Bildungsdokumentationen aus ihren Kindertageseinrichtungen mit. Bitte das Einverständnis der Eltern und Kinder einholen für den Austausch und die Reflexion bezogen auf die oben genannten Inhalte.



KS-1



25. und 26.06.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Liedtke



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

KINDERSCHUTZ IM SPANNUNGSFELD VON WAHRNEHMEN UND HANDELN DER SCHUTZAUFTRAG BEI KINDESWOHLGEFÄHRDUNG NACH § 8A SGB VIII

(Grundlagenseminar)

Inhalt:

Die Kita ist mit ihrer Begleitung der Kinder im Alltag und einem engen Kontakt mit den Eltern ein wichtiger Ort, um Gefahren für die Entwicklung und mögliche Gefährdungen eines Kindes frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenwirken zu können. Für die professionelle Einschätzung von Gefährdungspotentialen und die Entscheidungen über das weitere Vorgehen brauchen die PädagogInnen in den Kitas Fachwissen und Möglichkeiten zum kollegialen Austausch. Der Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII und das Bundeskinderschutzgesetz nimmt Fachkräfte in die Verantwortung und bietet gleichzeitig Unterstützung im Prozess des Erkennens, Einschätzens und Handelns.

Die Fortbildung schärft den Blick für Gefährdungslagen, führt in die Verfahrensschritte nach § 8a ein und eröffnet den Erzieher*innen praxisnahe Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Gefährdungssituationen.

Es werden Anregungen zum Fallverstehen und konkreten Handeln entwickelt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Gefährdungseinschätzung, Verfahrensschritte und Impulse für Gespräche mit Eltern zum Kinderschutz. Anhand von Praxisbeispielen gibt es Raum für kollegiale Beratung und Übungseinheiten.

Inhalte der Grundlagenfortbildung:

- Erkennen von Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
- Möglichkeiten der Risikoeinschätzung
- Nutzen von Instrumenten zur Gefährdungseinschätzung
- Abläufe und Handlungsschritte nach § 8a SGB VIII
- Rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung
- Elterngespräche, Gesprächsführung und Kooperation im Kinderschutz
- Fallmanagement (Vereinbarungen, Dokumentation, Kooperation mit dem Jugendamt (ASD))

Ziel:

Grundlagenwissen über Erfordernisse und Möglichkeiten des Handelns im Umgang mit Gefährdungssituationen vor dem Hintergrund des beruflichen Alltags in Kindertageseinrichtungen.



ZURÜCK ZUM INHALT

KINDERSCHUTZ

21

KS-2



19. und 20.11.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Liedtke



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

Hinweis:

Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars ist die vorherige Belegung der Grundlagenveranstaltung.

GESPRÄCHSANLASS KINDERSCHUTZ – RISIKEN UND KINDESWOHLGEFÄHRDUNG IM TEAM UND MIT ELTERN ANSPRECHEN

(Aufbauseminar)

Inhalt:

Um den Schutz von Kindern zu gewährleisten steht der Umgang mit der eigenen Sicht, die Kooperation und das Zusammenwirken auf mehreren Ebenen im Vordergrund. Dazu gehören Gespräche im Team, mit den Eltern und mit Fachkräften anderer Einrichtungen. Neben dem Einschätzen und Ansprechen der Anhaltspunkte ist auch die Fähigkeit wichtig, die Veränderungsbereitschaft und die Möglichkeiten der Eltern (und Kinder) einzuschätzen.

Gelingt es nicht, gemeinsam mit den Eltern, zu einer Verbesserung der Situation beizutragen oder wenn eine akute Gefährdungssituation besteht, kommen Handlungsverpflichtungen nach §8a, SGB VIII und dem Bundeskinderschutzgesetz ins Spiel.

Hilfreich ist es deshalb, wenn Erzieher*innen nicht nur über eine reflektierte Einschätzung von Gefährdungslagen sondern auch über fachliches Know-how zur Gesprächsführung in herausfordernden Situationen verfügen.

Die Fortbildung bietet im Rahmen von Kurzinputs, Rollenspielen, Fallanalysen und Übungen die Möglichkeit, auf den unterschiedlichen Ebenen (Team, Kinder, Eltern, IEF, etc.) mehr Sicherheit für Gespräche über Kindeswohlgefährdung sowie das Anregen und Begleiten von Veränderungsprozessen zu gewinnen.

Inhalte der Fortbildung:

- Anhaltspunkte für Gefährdungen wahrnehmen, einschätzen und bewerten
- Eigene Haltung und professionelle Rolle zwischen Nähe und Distanz
- Vorbereiten und Führen von Gesprächen
- Dynamik von Gesprächen in Krisensituationen
- Entwicklung von Kooperation mit Eltern und Fachstellen
- Individuelle und präventive Schutzkonzepte entwickeln

Ziel:

Anzeichen für Kindeswohlgefährdung früh wahrnehmen und Entwicklungen verstehen, Handlungssicherheit in der Gesprächsführung und für die Gestaltung von Prozessen gewinnen.



ZURÜCK ZUM INHALT

KINDERSCHUTZ

VC-1



25.05.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Schäffer



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



„ICH MÖCHTE DOCH DAZUGEHÖREN“ – UMGANG MIT GEFLÜCHTETEN KINDERN UND IHREN FAMILIEN IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Inhalt:

Aus Angst vor Krieg, Verfolgung, Vertreibung oder Folter nehmen Menschen den langen, gefährlichen Weg in eine sichere Umgebung auf sich. Sie geben ihre bekannte Heimat auf und finden sich in einem anderen Land mit unbekannten Gewohnheiten und einer fremden Sprache wieder. Diese Situation wirkt sich in besonderer Weise auf Kinder aus und kann traumatische Folgen haben. Wie geht man mit geflüchteten Kindern um, damit ihnen das Ankommen in einer neuen Lebenswelt leichter fällt? Wie kann man die Eltern in die deutsche Kultur gut einbeziehen? Und wie gehen wir mit Problemen um? Die aktuelle gesellschaftliche Situation macht uns sensibel und fordert neue Ansätze und Denkweisen in den Kindertagesstätten.

Schauen wir gemeinsam hin:

- Auswandern bedeutet immer einen großen Verlust
- Wo im Alltag befinden sich Stolpersteine und wie können sie gelöst werden?
- Wo und wie können wir die Kinder und ihre Familien gut unterstützen und wo gibt es Grenzen?
- Erwartungen, Forderungen und Pflichten an ausgewanderte Familien
- Wie entscheidend ist unsere innere Haltung im Umgang mit dem Fremden?
- Unterschiedlicher Erziehungsstil und Werte zwischen den Kulturen

Die Fortbildung findet im Rahmen des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“, einem Programm des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), statt.

Ziele:

- Sensibilität und Verständnis entwickeln für das Erlebte von Geflüchteten
- Wissen über die kulturelle Eingebundenheit
- Neue Ideen für den Alltag entwickeln
- Fallarbeit



VC-2



22.10.2020



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Herr Ruck-Neuhaus



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen,
die mit Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum
Schuleintritt arbeiten



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

KINDER, DIE UNS AUFFALLEN – SIGNALE VON KINDERN VERSTEHEN

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

Ein Kind in der Kindertageseinrichtung fällt auf – durch aggressives, grenzüberschreitendes Verhalten oder durch ein überhohes Maß an Anpassung, Rückzug und Verweigerung. Meist geht es dem Kind selbst damit nicht gut, sein Verhalten wirkt sich auf die gesamte Kindergruppe aus und auch die pädagogischen Fachkräfte werden stark beansprucht. Mitunter entsteht durch die Aktion des Kindes und die Gegenreaktion Erwachsener ein negativer Kreislauf, der das auffällige Verhalten nicht löst, sondern potenziert. Ein Ausweg und neuer Blick auf das Kind fällt dann manchmal schwer. Hier setzt das Seminar an. Ein erster Schritt ist der Versuch, das Verhalten des Kindes zu verstehen – was steckt möglicherweise hinter den Auffälligkeiten? Die gezeigten Verhaltensauffälligkeiten werden näher beleuchtet, mögliche physische, psychische und soziale Ursachen erörtert. Das Seminar bietet die Gelegenheit, Fälle zu besprechen, um mit konkreten Kindern neue Wege zu beschreiten und ihnen notwendige Hilfen geben zu können.

Ziele:

Die Teilnehmer*innen lernen Kinder mit „auffälligem“ Verhalten besser zu verstehen und zu unterstützen.



ZURÜCK ZUM INHALT

VIelfalt und Chancengleichheit

27

VC-3



23. und 24.09.2020



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Stift Urach
Bismarckstraße 12, Bad Urach



Frau Schulze



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



64,00 €, inkl. Getränke und Brezelfrühstück

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



ÜBER DEN UMGANG MIT VIELFALT UND UNTERSCHIEDEN – ANREGUNGEN ZUR VORURTEILSBEWUSSTEN BILDUNG UND ERZIEHUNG

Inhalt:

Große, kleine, dicke, dünne, gesunde Kinder und solche mit körperlichen Einschränkungen, schwarze und weiße Jungen und Mädchen, Kinder aus Familien unterschiedlicher sozialer, kultureller und sprachlicher Herkunft, mit Fluchterfahrung – viele verschiedene Kindern und Familien in einer Einrichtung zu haben ist einerseits eine Bereicherung, andererseits stellt es besondere Anforderungen an alle beteiligten Personen.

Die bewusste Wahrnehmung der eigenen Weltsicht und Familienkultur bietet eine hilfreiche Grundlage für mehr Handlungssicherheit im Umgang mit Unterschieden, mit vielfältigen Familien-Kulturen und Erziehungsstilen.

Was bedeutet es, nicht verstanden zu werden, nicht dazu zu gehören?

Was können wir als pädagogische Fachkräfte dazu beitragen, um den Eltern und ihren Kindern die Eingewöhnung zu erleichtern und wie schaffen wir es, dass sich die Familien zugehörig fühlen? Wie wirken sich Vorurteile auf die Identitätsentwicklung von kleinen Kindern aus? Wie können wir bei Kindern, Eltern und Kolleg*innen den ungezwungenen, einfühlsamen Umgang mit Unterschieden fördern und Diskriminierung entgegentreten?

Beispiele aus der Praxis von Einrichtungen, die mit dem Ansatz der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung arbeiten, sollen Mut und Lust machen, eigene Erfahrungen und Fragen einzubringen und zu bearbeiten.

Die Fortbildung findet im Rahmen des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“, einem Programm des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), statt.

Ziele:

Die Teilnehmer*innen lernen den Ansatz der vorurteilsbewussten Erziehung und Bildung kennen und setzen sich mit ihrer Rolle als pädagogische Fachkraft auseinander.



ZURÜCK ZUM INHALT

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

29

VC-4



13.05.2020



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Münsingen
Karlstraße 36, Münsingen



Frau Schatz



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

TABUTHEMA SUCHT – SUCHT ERKENNEN UND VERSTEHEN – KINDER AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN HELFEN

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

Die aktuellen Statistiken zeigen, dass in Deutschland ca. 1,77 Millionen Menschen von Alkohol abhängig sind. Rund 1,61 Millionen Menschen konsumieren missbräuchlich Alkohol und ca. 10 Millionen Menschen haben einen riskanten Alkoholkonsum. Dazu kommen ca. 2,31 Millionen medikamentenabhängige Menschen sowie ca. 4,61 Millionen Menschen mit einem missbräuchlichen Medikamentenkonsum. Die Zahl der abhängigen Menschen von illegalen Drogen liegt bei ca. 319.000 Personen.

Wie erleben Sie das Thema Sucht in Ihrem beruflichen Alltag? Angesichts dieser Zahlen müsste es eigentlich ein Dauerthema sein. Erfahrungsgemäß ist es dies aber nicht. Sucht ist eines der Tabuthemen schlechthin.

Im ersten Teil des Seminars werden wir uns den Themen Suchtdiagnose, Suchtentstehung und Suchthintergründe widmen. Im zweiten Teil richtet sich unser Blick auf die Kinder aus suchtbelasteten Familien. Welchen Belastungen sind sie ausgesetzt und woran können wir als Fachkräfte dies erkennen? Wir beschäftigen uns damit, wie sich das Phänomen Sucht erkennen und thematisieren lässt. Darüber hinaus werden wir erarbeiten, wie man Kindern aus suchtbelasteten Familien helfen kann.

Gerne können wir konkret an eingebrachten Fällen arbeiten.

Ziel:

Das Seminar hat das Ziel, das Thema Sucht in den Fokus zu nehmen, ein Verständnis für diese Erkrankung zu bekommen und einen Umgang damit zu entwickeln.



ZURÜCK ZUM INHALT

VIelfalt und Chancengleichheit

31

VC-5



27.04. und 11.05.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Verein Autismus verstehen e. V.
Stuttgarter Straße 28, Reutlingen



Frau Haußmann



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

KINDER MIT AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNG IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

Durch eine andere Art der Wahrnehmung nehmen Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung ihre Umwelt von Geburt an anders wahr. Dies ist teilweise „von außen“ nicht ersichtlich und zeigt sich häufig erst bei Überforderung durch Verweigerung, Rückzug oder andere „herausfordernde“ Verhaltensweisen. Hinzu kommt eine andere Art der Kommunikation. Dadurch bedingte Missverständnisse sind häufig zusätzlich Ursachen vielfältiger Probleme.

Anhand vieler Beispiele aus der Praxis sowie durch Videosequenzen wird ein Einblick in folgende Themen gegeben:

- Autismus-spezifische Informationsverarbeitung
- Auswirkungen auf sämtliche Lebensbereiche
- Besonderheiten der Kommunikation
- Entwicklungsbedingungen und Fördermöglichkeiten
- Gestaltung von Übergängen
- Eltern und andere Kooperationspartner

Rückfragen und Austausch sind bei sämtlichen Themen möglich.

Ziele:

- Sensibilisierung für die andere Art der Informationsverarbeitung von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung als Ursache für „ungewöhnlich erscheinende“, teilweise auch „herausfordernde“ Verhaltensweisen
- Sensibilisierung für die Situation von Eltern autistischer Kinder
- Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von autistischen Kindern und ihren Eltern



VC-6



25.05. und 09.11.2020



9.00 – 16.00 Uhr



Stift Urach
Bismarckstraße 12, Bad Urach



Frau Zeller



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



64,00 €, inkl. Getränke und Brezelfrühstück

HERAUSFORDERNDES VERHALTEN ALS SCHLÜSSEL ZUM PÄDAGOGISCHEN HANDELN – KINDLICHE SELBSTREGULATION VOR DEM HINTERGRUND DER NEUROPHYSIOLOGISCHEN REIFUNG

Inhalt:

Teil 1: Wer weiß, wie die noch reifende Basiswahrnehmung das Verhalten der Kinder bestimmt, ist klar im Vorteil. Eine gute Selbstregulation mit sozialer Interaktionsfähigkeit ist eine hohe Entwicklungsstufe, die selbst Erwachsene häufig noch nicht erreicht haben.

Im Seminar geht es um den Zusammenhang von Wahrnehmungsentwicklung und Hirnreifung. Die Stufen und Prozesse zur kindlichen Selbstregulation werden aufgezeigt und mit Erfahrungs-Übungen zur Veranschaulichung verknüpft. Es wird vermittelt, wie unpassende oder fehlende sensorische Reize im kindlichen Verarbeitungssystem zuerst Stress und dann in Folge Verhaltensauffälligkeiten verursachen. Begriffe wie Reizfilterung, Gruppenfähigkeit und Verarbeitungskapazität werden in einen entwicklungsspezifischen Kontext gesetzt.

Teil 2: Jede pädagogische Fachkraft erlebt Situationen, in denen das fachlich durchdachte und liebevoll vorbereitete Angebot/Konzept bei bestimmten Kindern fehlschlägt oder durch auffälliges Verhalten gestört wird. Eventuell passen hier Angebot und momentane Lernstufe nicht zusammen.

Wie das momentane Lernverhalten gut eingeschätzt und Angebote konstruktiv darauf abgestimmt werden können, wird mit praktischen Aktionen und kurzen Videosequenzen aus den Einrichtungen der Teilnehmer*innen gezeigt.

Ziel ist die Förderung eines befriedigenden Sozial- und Lernverhaltens auf Basis der noch reifenden Wahrnehmungsbereiche. Ist der Blick für das Wesentliche erst einmal geschärft, entsteht Handlungssicherheit und eine neue Entlastung des Miteinanders.

Ziele:

Im Teil 1 der zweitägigen Fortbildung wird ein Wissenshintergrund für kindliche Verhaltensweisen und deren zunächst neuro-sensorischen Ursprung geschaffen.

Im Teil 2 des Seminars wird das Wissen aus Teil 1 praktisch umgesetzt.



ZURÜCK ZUM INHALT

VIelfalt und Chancengleichheit

35

34

VC-7



22.10.2020



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Reutlingen
Charlottenstraße 25, Reutlingen



Frau Signa und Frau Schwarz



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

„...UND DANN HAB' ICH HALT GESCHUBST...“ – AGGRESSIONEN UND KONFLIKTE BEI VORSCHULKINDERN UND DER UMGANG DAMIT

Inhalt:

Die Fortbildung möchte Antworten auf folgende Fragen geben:

- Was sind Aggressionen und welche kindlichen Konflikte können auftreten?
- Wie äußern sich Aggressionen?
- Welche Erklärungen lassen sich für aggressives und konflikt-haftes Verhalten finden?
- Aggressive Jungs – verständnisvolle Mädchen?
- Wie können wir als Fachkräfte mit aggressivem Verhalten und kindlichen Konflikten umgehen?

Ziele:

Ziele im Rahmen dieser Fortbildung sind eine Sensibilisierung für die Perspektive des Kindes bei aggressivem oder konflikt-haftem Verhalten und eine Erweiterung des Handlungsspiel-raums der Fachkräfte im Umgang mit herausfordernden Kindern. Schließlich soll diese Veranstaltung die Teilnehmer*in-nen zu einem kreativeren Umgang mit kindlichen Konflikten in der Einrichtung anregen.

Im Rahmen der Fortbildung haben Sie die Möglichkeit Fälle aus dem beruflichen Alltag einzubringen.



ZURÜCK ZUM INHALT

VIelfalt und Chancengleichheit

OP-1



01.04.2020



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Münsingen
Karlstraße 36, Münsingen



Frau Spellenberg



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

„HEUTE HOPSE ICH VOR FREUDE, MORGEN HEULE ICH VOR ZORN“ – BEWEGENDE GEFÜHLE IN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

Emotionale Intelligenz heißt, sich darüber im Klaren zu sein, wie man sich gerade fühlt. Bin ich gerade wütend oder müde? Bin ich froh oder bedrückt? Fühle ich mich hilflos oder ist mir etwas peinlich? Auch das Sich-Einfühlen in ein Gegenüber will gelernt sein! Selbst für uns Erwachsene ist es nicht immer einfach, unsere Gefühle zu sortieren. Und wie können wir Kinder dabei unterstützen?

Im Kindergarten sind sie überall, die Gefühle: Tränen wenn die Eltern gehen, Wut auf die Spielkameradin, Freude, die im ganzen Zimmer umherspringt – aber auch die/der Erzieher*in, die mal einen trüben Tag hat, die/der sich mit den Kindern über Fortschritte freut oder die/der mal gar nicht weiß, was heute los ist, die/der mitleidet, wenn ein Kind zu große Sorgen hat ...

In der Kindertageseinrichtung mit Kindern über zu Gefühle sprechen, und sich dabei der eigenen Gefühle bewusst werden, ist nicht leicht.

Ziel:

Dieser Fortbildungstag soll die Wichtigkeit betonen, Gefühle zu kennen, sie ausdrücken zu können und einen angemessenen Umgang damit zu lernen.

Wir werden mit Büchern, Spielen und anhand Ihrer eigenen Beispiele hoffentlich einen bunten und interessanten Tag verbringen.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

39

38

OP-2



26.05.2020



8.30 Uhr – 16.30 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Wagner



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

BILDERBÜCHER LEBENDIG WERDEN LASSEN

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

Kinder lieben Bilderbücher und Geschichten. Sie lassen sich noch mehr begeistern, wenn darin Bewegung steckt. Beides fördert die sprachliche Bildung ungemein. Nimmt man noch Lieder, Handgestenspiele und Instrumente dazu, kommt ein kompaktes Paket von Sprachförderung zustande, das auch noch großen Spaß macht.

Mit einfachen Alltagsgegenständen, Klangbildern, rhythmischen Sprechversen, Bewegungs- und Gestaltungsideen wird in dieser Fortbildung die szenische und musikalische Umsetzung von Bilderbüchern und Geschichten vorgestellt.

Ziel:

Anregungen für die sprachliche Bildung in der Kindertagesbetreuung.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

41

40

OP-3



14. und 15.09.2020



9.00 Uhr bis 16.00Uhr



Kunstschule Filderstadt
Schulstraße 3, Filderstadt



Frau Böhm



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflegepersonen



16 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

KRITZELKRATZEL – KUNST MIT KLEINEN? ANREGUNGEN FÜR DIE PRAXIS ÄSTHETISCHER BILDUNG

Inhalt:

Kinder sind von Geburt an kreativ. Kreativität bedeutet, mit den vorhandenen Fähigkeiten und Materialien Problemlösungen zu finden. Deshalb ist schon für das kleine Kind das freie und experimentierende Malen und Kneten wichtig. Es entwickelt dabei spielerisch und forschend seine ganz eigene Bildsprache und damit individuelle Ausdrucksform in der Auseinandersetzung mit seiner Umwelt.

Ziel:

Neben theoretischen Grundlagen ästhetischer Bildung für das künstlerische Gestalten mit kleinen Kindern ab zwei Jahren erhalten Sie Anregungen zum Malen, Bauen und Erfinden in der Praxis.



OP-4



29.04.2020



8.30 Uhr – 16.30 Uhr



Sportkindergarten
Stetter Weg 30, Filderstadt-Bernhausen



Frau Uez und Frau Schall



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

BILDUNG BRAUCHT BEWEGUNG

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

In keinem anderen Lebensabschnitt spielt Bewegung eine so große Rolle wie in der Kindheit und zu keiner Zeit waren die körperlich-sinnlichen Erfahrungen so wichtig wie heute.

Kinder bringen Bewegung ins Leben, aber Kinder fordern auch ein Leben voller Bewegung. Bewegung, Spiel und Sport liefern einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungsauftrags im Kindergarten, sie beinhalten vielfältige soziale Chancen zur individuellen Entwicklungsförderung und zur sozialen Integration. Bildung beinhaltet mehr als „Kopfarbeit“. Lernen, Denken, Kreativität und Intelligenz spielen sich nicht nur im Gehirn ab sondern bedürfen der Mitwirkung des ganzen Körpers, aller Sinne und auch der Emotionen.

In diesem Seminar möchten wir Ihnen Wege aufzeigen, wie man diese Prozesse begleitet und unterstützt. Zusätzlich möchten wir Ihnen viele praktische Anregungen für die Gestaltung von Spiel- und Bewegungsangeboten in der Kindertageseinrichtung geben.

- Bedeutung von Bewegung
- Vielfältige Gelegenheiten zur Körper-, Sozial-, und Materialerfahrung
- Unsere Sinne vielfältig erleben
- Grundlagen für ein positives Körpergefühl

Ziel:

Grundständige Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Bewegung für Bildung und Vermittlung praktischer Anregungen.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

OP-5



06.07.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Herrliche Auszeit
Fürstenbergstraße 16, Münsingen-Bichishausen



Frau Oehring



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



35,00 €, inkl. Verpflegung

LOS, WIR GEHEN RAUS! – DAS AUSSENGELÄNDE ALS PERFEKTER BILDUNGSRAUM

Inhalt:

Kein anderer Bildungsraum in einer Kindertageseinrichtung ist so vielfältig nutzbar und bietet für das selbstbestimmte Spiel der Kinder optimalere Möglichkeiten als der Außenraum. Zu jeder Jahreszeit kann man hier bauen, werkeln, malen, kochen, Rollenspiele spielen, Geschichten erzählen oder einfach nur rennen ... im Außengelände ist nahezu alles möglich. Wir wissen um die Bedeutung von differenzierten Wahrnehmungserfahrungen für das forschende Lernen der Kinder und tun uns dennoch schwer, den Außenraum als Lern- und Bildungsort täglich zuverlässig zur Verfügung zu stellen und konzeptionell zu verankern.

Ziele:

An diesem Fortbildungstag geht es um:

- Das Wiederfinden der Freude und Kompetenz, draußen zu spielen und zu arbeiten
- Die Spielformen mit den vier Elementen zu erproben
- Den Bildungsbereich „Draußen“ zu planen und zu installieren
- Das Team für das Forschen in der Natur zu begeistern
- Die Eltern von Anfang an ins Boot zu holen

Hinweis:

Bitte denken Sie an wetterentsprechende Kleidung!



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

OP-6



08. und 09.07.2020



8.30 Uhr – 16.30 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Herr Klingeis



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

SAMMELN, MESSEN, ZÄHLEN – „MATHEMATIK“ IM KINDERGARTEN

Inhalt:

Im Alltag der Kindertageseinrichtung ist oft festzustellen, wie unbefangen sich Kinder einen Zugang zur Mathematik eröffnen. Schon beim Sammeln von Steinen und Zweigen, beim Sortieren von Schrauben oder Knöpfen oder beim Vergleichen der Inhalte ihrer Getränke entwickeln sich grundlegende mathematische Kompetenzen.

Schwerpunkt im Seminar wird sein, mit Hilfe von vorhandenen oder leicht zu besorgenden Materialien, mathematische Bildungsansätze im Alltag zu erkennen, die Kinder darin zu unterstützen und auch herauszufordern und dies entsprechend umzusetzen.

Es geht nicht in erster Linie darum, Kinder im Rechnen fit zu machen, sondern vielmehr, sich mit viel Spaß, einigem Mut und einer gehörigen Portion Selbstvertrauen gemeinsam mit den Kindern auf vielfältige Art und Weise mit mathematischen Themen auseinanderzusetzen.

Ziele:

- Theoretische Grundlagen zur Mathematik im Kindergartenalter/Zusammenhang zum Orientierungsplan
- Erkennen und reflektieren des eigenen Zugangs zur Mathematik
- Ideen, praktische Tipps, Experimente, Ansätze zur Entwicklung von mathematisch initiierten Kindergarten-Projekten und zur alltagsintegrierten mathematischen Bildung



OP-7



19. und 20.10.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Herrliche Auszeit
Fürstenbergstraße 16, Münsingen-Bichishausen



Herr Fink



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



70,00 €, inkl. Verpflegung

ES FUNKTIONIERT! WIE KINDER SICH DEN THEMEN TECHNIK UND MECHANIK NÄHERN

Inhalt:

Wie funktioniert das? Kann man das so bauen, dass etwas Bestimmtes passiert? Kleine Kinder beobachten Technik mit wachen Augen – und versuchen selbst beim Malen oder Bauen, mechanischen Zusammenhängen auf den Grund zu kommen. Dieses Interesse kann Erzieher*innen ganz schön herausfordern.

Ziel dieses Seminars ist es, einfache, aber für Kinder spannende Wege zu erproben, das Thema „Maschine“ im Kindergarten aufzugreifen. Dabei bauen wir in einem offenen Prozess Dinge wie Murmelbahnen, Reaktionsketten oder einfache „Zahnradgetriebe“ aus Pappen. Natürlich wird auch darüber gesprochen, welche naturwissenschaftlichen und emotionalen Fragestellungen Kinder mit diesem Thema verknüpfen.

Ziel:

Ergebnis sind je nach Anspruch und individuellem Vorwissen unterschiedlich schwierige Ideen für „Maschinen“, die Stoff für neue Projekte in der Bau- oder Atelierecke liefern.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

OP-8



29.09.2020



8.30 – 16.30 Uhr



Evangelisches Gemeindehaus
Luckenäckerweg 7, Reutlingen-Altenburg



Frau Hornung



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

KINDER-SPRACHE BEGLEITEN UND STÄRKEN! ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG – WIE GELINGT ES IHNEN DIES ERFOLGREICH IN IHRER ALLTAGSPRAXIS UMZUSETZEN?

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

Jeder von uns erfährt täglich, wie wichtig Sprache und Kommunikation sind. Sie sind wichtige Schlüsselqualifikationen und ermöglichen es uns, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Deshalb gehört die Sprachbildung zu den wichtigsten Aufgaben in Ihrer Einrichtung.

Erfahren Sie in dieser Fortbildung, wie Sie die sprachliche Entwicklung der Kinder durch alltagsintegrierte Sprachbildung individuell unterstützen und so die Weichen für die ganzheitliche Entwicklung des Kindes stellen können.

Ziele:

- Kennenlernen empirisch bewährter Sprachförderstrategien
- Erarbeitung praxisnaher Parameter eines Sprachbildungskonzepts



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

EX-OP-9



12.05.2020



9.00 Uhr – 12.00 Uhr



Umweltbildungszentrum Listhof
Friedrich-List-Hof 1, Reutlingen



Frau Schrimpf und Herr Schwegler



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10,00 €

Anmeldung unter

Telefonnummer: 07121 270392

E-Mail: info@listhof-reutlingen.de



VON KRÄUTERN UND KÖRNERN

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

Unsere Nahrungsmittel selber zuzubereiten bedeutet für Kinder, Lebensmittel über Sinneserfahrungen kennen zu lernen. Oftmals ist der Bezug zwischen der Herkunft der Nahrungsmittel und dem Endprodukt in unserer Gesellschaft verloren gegangen.

Mit Kräutern und Körnern können für Kinder Geschmackserlebnisse geschaffen werden, die sie an die Vielfalt unserer Ernährungsmöglichkeiten in einfacher Weise heranzuführen. So dienen gerade Gartenkräuter dazu die Wahrnehmung von Geruch und Geschmack zu schulen. Auch Getreide lässt sich spielerisch erfahren und in seiner Vielfalt darstellen.

Bei dieser Fortbildung werden die Teilnehmer*innen verschiedene Kräuter und Getreidearten kennenlernen. Diese beiden Naturprodukte werden kindgerecht zu schmackhaften Gerichten zubereitet. Es wird Mehl selbst gemahlen, verarbeitet und in einem traditionellen Holzofen gebacken. Brotaufstriche aus Kräutern werden diese Sinneserlebnisse abrunden.

Ziele:

- Kennenlernen von Kräutern und Körnern
- Kinderleichte Gerichte zubereiten
- Aktionen rund um Körner und Kräuter

Hinweis:

Da die Veranstaltung überwiegend draußen durchgeführt wird, sollten die Teilnehmer*innen wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

EX-OP-10



23.06.2020



9.00 – 12.00 Uhr



Umweltbildungszentrum Listhof
Friedrich-List-Hof 1, Reutlingen



Frau Schrimpf und Herr Schwegler



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10,00 €

Anmeldung unter

Telefonnummer: 07121 270392

E-Mail: info@listhof-reutlingen.de



NATUR- UND SINNESERFAHRUNGEN

Inhalt:

Um ihre Umgebung wahrzunehmen müssen Kinder alle ihre Sinne einsetzen. Für die kindliche Entwicklung sind diese Naturerfahrungen mit Händen, Augen, Nase und Ohren sehr wichtig. Die Bindung zu ihrer natürlichen Umgebung und der Umgang mit Pflanzen und Tieren werden durch die eigenen Sinne geweckt und können nachhaltig ausgebaut werden. In späteren Lebensphasen spielt oft die Erinnerung an erste positive Erfahrungen mit der Natur in der frühen Kindheit eine Rolle.

Kinder können früh lernen, warum und welche Pflanzen stachelig, klebrig, duftend oder farbig sind. Bei der Veranstaltung wird auf Naturmaterialien und die Erfahrungen beim Umgang mit diesen eingegangen.

Spannend ist auch zu erfahren, welche Unterschiede es bei kleineren und größeren Tieren in der Natur oder auf der Weide gibt. Durch die unterschiedlichen Wahrnehmungen können die Neugierde und das Interesse an unserer Umwelt geweckt und die Sinne geschärft werden.

Ziel:

Mit dieser Veranstaltung werden den Teilnehmer*innen Wege gezeigt wie Kinder spielerisch, experimentell und mit allen Sinnen an die Natur heranzuführt werden können.

Hinweis:

Da die Veranstaltung überwiegend draußen durchgeführt wird, sollten die Teilnehmer*innen wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

EX-OP-11



26.03.2020



14.00 Uhr – 17.00 Uhr



Kreislandwirtschaftsamt
Schillerstraße 40, Münsingen



Frau Jäger



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



Diese Fortbildung wird gefördert durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg und ist für das Personal aus Kindertageseinrichtungen kostenlos.

Anmeldung bis 19.03.2020 unter

Landratsamt Reutlingen
Kreislandwirtschaftsamt
Schillerstraße 40
72525 Münsingen

Teléfono: 07381 9397-7341

E-Mail: Landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de



LANDKREIS
REUTLINGEN



ESSPEDITION FRÜHSTÜCK – FORTBILDUNG FÜR ERZIEHER*INNEN

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

Das BeKi-Angebot gibt wertvolle Anregungen im Bildungs- und Entwicklungsfeld „Denken entfalten – die Welt entdecken und verstehen“. Naturphänomene im Bereich der Lebensmittel und Nahrungszubereitung werden erforscht und zur Umsetzung im Kita-Alltag ermutigt. Die Experimente verbinden das Alltagsgeschehen mit dem natürlichen Wissensdrang der Kinder. Das Kernstück der Fortbildung sind die Versuche. Die Teilnehmer*innen können sie weitestgehend selbstständig durchführen und eigene Erfahrungen machen, aber es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es wird genau besprochen und gezeigt, wie ein Versuch aufgebaut wird und worauf bei erfolgreichem Experimentieren zu achten ist. Die Versuche werden sowohl kindgerecht als auch passend für die Erwachsenen erklärt.

Ein „Naturforschertag“ in der Kindertageseinrichtung könnte zum Beispiel folgendermaßen aussehen: Eine Geschichte aus dem Alltag führt ins Thema ein, anschließend bekommen die Kinder einen Experimentier-Auftrag und alle benötigten Materialien stehen bereit. Dann machen sich die kleinen Forscher begleitet von einer/einem Erzieher*in an die Arbeit. Bei der Zubereitung gibt es viele spannende, naturwissenschaftliche Gegebenheiten zu beobachten: Warum wird der angeschnittene Apfel braun? Wieso lösen sich Salz und Zucker in Wasser auf? Die Kinder dürfen in ihrem eigenen Tempo arbeiten, Fragen stellen, ausprobieren und sich in Erklärungen versuchen. Neugier wecken und Mut machen, ist dabei wichtig.

Das Handbuch, das jede*r Teilnehmer*in bei der Fortbildung bekommt, enthält Experimente mit Erklärungen, Geschichten, Lieder, Bewegungsspiele und Rezepte zum Genießen.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

EX-OP-12



Das komplette Fortbildungsprogramm mit den Terminen und einer detaillierten Beschreibung der Workshopinhalte zum Download unter:
www.kleine-forscher-neckaralb.de



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



IHK Reutlingen
Hindenburgstraße 54, Reutlingen
Weitere Workshops finden in der IHK-Akademie
Albstadt-Tailfingen statt.



Elke Steinhauser



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Grundsätzlich ist ein Einstieg mit jedem Workshop möglich. Empfohlen wird als Einstieg das Grundlagenseminar.



25,00 €

Anmeldung unter
IHK Reutlingen
Elke Steinhauser
Telefonnummer: 07121 201-266
E-Mail: steinhauser@reutlingen.ihk.de



IHK-NETZWERK – HAUS DER KLEINEN FORSCHER NECKAR-ALB, „FORSCHEN MIT WASSER“

Inhalt:

Das Haus der kleinen Forscher ist ein Angebot für pädagogische Fach- und Lehrkräfte, die den Forschergeist von Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter weiter fördern möchten. Neben der Freude am Entdecken, stärkt das gemeinsame Forschen wichtige Basiskompetenzen, wie Sozialkompetenz, Feinmotorik, Sprachkompetenz und lässt Kinder, indem sie selbst Antworten auf spannende Fragen ihrer Lebenswelt finden, ihre Selbstwirksamkeit erfahren.

In praxisnahen Fortbildungen bietet Ihnen das IHK-Netzwerk „Haus der kleinen Forscher Neckar-Alb“ Impulse, wie Sie Mädchen und Jungen zwischen drei und zehn Jahren auf ihrer Entwicklungsreise durch die Welt qualifiziert begleiten können. Dabei soll das Staunen über alltägliche Phänomene im Mittelpunkt stehen. Das Forschen wird in den Workshops von einem Austausch über die Umsetzung im Kita-Alltag und die Rolle der Lernbegleitung ergänzt.

Die Angebote richten sich an pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Horten, Kitas und Grundschulen. Ausführliche Beschreibungen der verschiedenen Workshops und die genauen Termine finden Sie unter:

www.kleine-forscher-neckaralb.de

Workshop „Forschen mit Wasser“

„Als Lernbegleitung mit Begeisterung und Freude die Welt entdecken“

Neben dem als Einstieg empfohlene Grundlagenseminar, eignet sich dieser Workshop sehr gut zum Einstieg für weitere Workshops.



EX-OP-13



Das komplette Fortbildungsprogramm mit den Terminen und einer detaillierten Beschreibung der Workshopinhalte zum Download unter:
www.kleine-forscher-neckaralb.de



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



IHK Reutlingen
Hindenburgstraße 54, Reutlingen
Weitere Workshops finden in der IHK-Akademie
Albstadt-Tailfingen statt.



Elke Steinhauser



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Grundsätzlich ist ein Einstieg mit jedem Workshop möglich. Empfohlen wird als Einstieg das Grundlagenseminar.



20,00 €

Anmeldung unter
IHK Reutlingen
Elke Steinhauser
Telefonnummer: 07121 201-266
E-Mail: steinhauser@reutlingen.ihk.de



IHK-NETZWERK – HAUS DER KLEINEN FORSCHER NECKAR-ALB, WORKSHOPS

Grundlagenseminar

„Vermittelt das pädagogische Konzept sowie die methodischen Grundlagen“

Workshop „Forschen mit Luft“

„Als Lernbegleitung Dialoge gestalten“

Workshop „Forschen mit Sprudelgas“

„Als Lernbegleitung die sprachliche Bildung unterstützen“

Workshop „Forschen zu Strom und Energie“

„Als Lernbegleitung Bildungspartner einbinden“

Workshop „Forschen zu Licht, Farbe und Sehen“

„Als Lernbegleitung Projekte mit Kindern gestalten“

Workshop „Forschen mit Magneten“

„Als Lernbegleitung Forschungsprozesse unterstützen“

Workshop „Zahlen, Zählen, Rechnen“

„Als Lernbegleitung das mathematische Denken unterstützen“

Workshop „Forschen zu Klängen und Geräuschen“

„Als Lernbegleitung die Interaktion mit Kindern nutzen“

Workshop „Forschen zu Wasser in Natur und Technik“

„Als Lernbegleitung Inklusion gestalten“

Workshop „Technik – Kräfte und Wirkung“

„Als Lernbegleitung gemeinsam mit Kindern Technik entdecken“

Workshop „Forschen rund um den Körper“

Workshop „Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“

Workshop „Informatik entdecken – mit und ohne Computer“



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

EX-OP-14



14. und 15.11.2020



9.00 Uhr – 18.00 Uhr und 9.00 – 14.00 Uhr



Akademie für Musikpädagogische Ausbildung
Baden-Württemberg
Hauptstraße 17, Münsingen



Herr Leichtle



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflegepersonen



25,00 €

Anmeldung unter

Tagesmütter e. V. Reutlingen

Federnseestraße 4

72764 Reutlingen

Telefonnummer: 07121 38784-0

E-Mail: verwaltung@tagesmuetter-rt.de

SINGEN – TANZEN – RHYTHMISIEREN

Inhalt:

Das neue Konzept SINGEN – TANZEN – RHYTHMISIEREN bietet einen umfassenden Ansatz, mit dem sowohl routinierte und geschulte (musik-pädagogische) Fachkräfte als auch Anfänger mit Freude und ohne Stress direkt in die Umsetzung in ihrem Arbeitsfeld starten können.

Denn was gibt es Schöneres, als Kindern Musik, den Klang der Stimmen, rhythmisches Gefühl und Freude an musikalischer Bewegung nahe zu bringen? Und: Kinder bauen sich über die verbindende Kraft der Musik wichtige Lebenskompetenzen, zum Beispiel auf emotionaler und sozialer Ebene, in Kreativität und Impulskontrolle, auf!

Das Konzept SINGEN – TANZEN – RHYTHMISIEREN besteht einerseits aus komplett ausgearbeiteten Stundenbildern, die problemlos und ohne viel Vorbereitung als wöchentliches musikpädagogisches Gruppenangebot umgesetzt und angewandt werden können. Außerdem können aber auch einzelnen Bausteine jederzeit in den Tagesablauf – ergänzend und alternativ – eingestreut werden. Somit findet eine spielerische und unkomplizierte Durchdringung des Tagesablaufs mit Musik, Singen, Tanzen und Rhythmisieren statt.

Ziele:

Kennenlernen und Erfahren des Konzeptes
SINGEN – TANZEN – RHYTHMISIEREN



KP-1



21.04.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Kenntner



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt
Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

ROTIEREN, EINWICKELN, TRANSPORTIEREN ... SCHEMATA ENTDECKEN UND BEWUSST EINSETZEN – FÖRDERUNG VON LERNSTRATEGIEN BEI KINDERN

Inhalt:

Schemata sind immer wiederkehrende deutlich wahrnehmbare Verhaltensmuster, die Kinder im Spiel zeigen. Rotieren, einwickeln, transportieren ... Der Umgang mit Schemata stellt einen einfachen Zugang zur Beobachtung von Lernprozessen von Kindern dar. Er wurde in enger Verbundenheit mit der Praxis entwickelt. Das tiefe Verstehen eines Kindes steht im Mittelpunkt, um es bestmöglich in seinen Selbstbildungsprozessen zu begleiten. Kinder fühlen sich erkannt und gestärkt, wenn die Fachkräfte ihnen in ihrem favorisierten Schemata Material oder Spielinterventionen anbieten.

Ziele:

In der Fortbildung werden die Schematatheorie und deren praktische Anwendungsmöglichkeiten erläutert und folgende Fragen beantwortet:

- Wie erkenne ich Schemata?
- Wie hilfreich sind diese Beobachtungen zum Entwickeln eines individuellen Förderangebotes?
- Welche Möglichkeiten gibt es im Entwicklungsgespräch mit Eltern, die Beobachtungen der Schemata mit einzubeziehen?



ZURÜCK ZUM INHALT

KLEINKINDPÄDAGOGIK

67

KP-2



20. und 27.04.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Wolf



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt
Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

ÜBERGÄNGE GESTALTEN – DIE ELTERLICHE BINDUNG UND PROFESSIONELLE BEZIEHUNGSGESTALTUNG ALS GRUNDPFEILER BEI DER GESTALTUNG VON ÜBERGÄNGEN UND TRENNUNGEN IN DER TAGESEINRICHTUNG

Inhalt:

Trennungssituationen sind für alle Beteiligten eine Herausforderung. Kinder und Eltern erleben sie beim ersten Besuch einer Tageseinrichtung oder beim Wechsel innerhalb der Einrichtung. Zahlreiche Übergänge erleben die Kinder aber auch in den ganz alltäglichen Situationen im Tagesablauf.

Ziele:

- Bindungsmuster zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren
- Elterliche Bindung und professionelle Beziehungsgestaltung: Ergänzung und Unterschiede
- Professionelle Beziehungsgestaltung unter dem Aspekt der Bindung im Alltag
- Eingewöhnung in der Krippe
- Unterstützung der Kinder bei der Bewältigung von Übergängen
- Unterstützung der Eltern in Trennungssituationen



KP-3



14. und 15.12.2020



8.30 Uhr – 16.30 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Bader



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt
Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

EINE EINFÜHRUNG IN DIE PIKLER-KLEINKINDPÄDAGOGIK

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

Die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler (1902–1984) gründete 1946 in Budapest ein Säuglings- und Kleinkindheim. Dies leitete sie fast 40 Jahre. Durch ihre wissenschaftlichen Forschungen und ihre praktische Arbeit, entwickelte sie eine Pädagogik für Säuglinge und Kleinkinder. Sie ist vor allem der Frage nachgegangen, wie der pädagogische Alltag gestaltet werden muss, um den Bedürfnissen und Interessen von Kindern unter drei Jahren in der Betreuung mit mehreren Kindern, gerecht zu werden.

Anhand von Filmen aus dem Pikler-Institut, Kleingruppenarbeit und eigenen Versuchen, werden Einblicke in die Pädagogik Emmi Piklers gegeben. Es soll auch den Fragen und Möglichkeiten zur Umsetzung im Krippenalltag nachgegangen werden.

Themen des Seminars:

- Den Ansatz von Emmi Pikler kennenlernen
- Die Bedeutung der beziehungsvollen Pflege als wichtige Grundlage für eine gute Beziehung und selbständige Aktivität des Kindes
- Die autonome Bewegungsentwicklung und das freie Spiel
- Die Rolle und Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte

Ziel:

Einführung in die Pikler-Kleinkindpädagogik



ZURÜCK ZUM INHALT

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

PF-1



29.05.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Oehring



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

DIE HALTUNG MACHT'S! – ALS ENTWICKLUNGSBEGLEITER*IN WIRKE ICH WIE EIN SPIEGEL

Inhalt:

Als Pädagog*in sehe ich mich heute mit einem beeindruckenden Bildungs- und Betreuungsauftrag konfrontiert, der nicht immer mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen erfüllt werden kann. Wie kann ich den bestehenden Erwartungen gerecht werden? Wie kann ich die Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich begleiten, ihnen ein Vorbild sein und die Kindertageseinrichtung als Wertegemeinschaft erleben lassen? Dies gelingt nur mit einer gelassenen, fehlerfreundlichen, neugierigen und zuversichtlichen Haltung, die den Kindern und Ihnen in Ihrem herausfordernden Alltag Halt gibt und den Rücken stärkt.

Ziele:

An diesem Fortbildungstag geht es um eine Haltungsentwicklung hin zu einer entspannten pädagogischen Alltagsgestaltung im Miteinander mit Kindern, Eltern und Ihrem Team.

Dies kann geschehen mit Hilfe von:

- Humor und herzhaftem Lachen
- Achtsamkeit
- Empathie
- Grenzen setzen – „Nein“ sagen
- Einer lernfreudigen Umgebung
- Schärfung Ihrer Wahrnehmung für die Stärken der Kinder und Ihrer Kolleg*innen, sowie der Akzeptanz der Schwächen
- Haltungsreflexion



ZURÜCK ZUM INHALT

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

PF-2



17.11.2020



9.00 Uhr – 15:30 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Löbner

pro familia
Tübingen/Reutlingen
Schillerstraße 16, 72764 Reutlingen

Kontakt:

Telefonnummer: 07121 492-122
www.profamilia-reutlingen.de



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

KINDLICHE KÖRPER- UND SEXUALENTWICKLUNG BEI 0- BIS 6-JÄHRIGEN

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

Kinder sind ungeniert in der Welt. Wie kann eine gelungene Erziehung – generell und speziell bezüglich Körper- und Sexualthemen aussehen, die Kindern ihre kindliche Ungeniertheit erhält, in ihnen aber auch Feinfühligkeit und ein Gespür für Grenzen fördert?

Welche Verhaltensweisen gehören zu einer normalen psychosexuellen Entwicklung von Kindern?

Wie gehen wir mit alldem im Kita-Alltag um, wann mischen wir uns ein, und wann kann man Kinder getrost untereinander spielen lassen?

Die Veranstaltung erklärt die Körper- und Sexualentwicklung von Kindern und leitet zu einem altersentsprechenden Umgang mit heiklen Themen an. Besondere Themen der Elternarbeit werden besprochen.

Ziel:

Die Teilnehmer*innen sollen Sicherheit gewinnen in der Einschätzung, welches Verhalten von Kindern altersentsprechend und Teil ihres Spielverhaltens ist und welches Verhalten Besorgnis erregt und auf Probleme hinweisen kann. Hilfreiche erste Schritte beim Umgang mit problematischem Verhalten sollen erlernt werden.



ZURÜCK ZUM INHALT

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

75

74

PF-3



19.05.2020



8.30 Uhr – 16.30 Uhr



Evangelisches Gemeindehaus
Luckenäckerweg 7, Reutlingen-Altenburg



Frau Hornung



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

ADULTISMUS – DIE MACHTUNGLEICHHEIT ZWISCHEN KINDERN UND ERWACHSENEN

Inhalt:

Adultismus ist eine Diskriminierungsform, die durch Tradition, Gesetze und Institutionen festgeschrieben und untermauert wird. Aber wer bestimmt eigentlich wann und wie lange gespielt, gegessen und geredet werden darf? Wie können wir zwischen strukturellen Bedingungen und selbst erschaffenen Regelwerken in unserer Kita „adultismusarme bzw. -freie Inseln“ für Kinder schaffen?

Wenn ein Ziel pädagogischer Arbeit sein soll, dass die Kinder Wertschätzung, Achtung und Respekt erfahren, dann müssen pädagogische Fachkräfte sich den Machtverhältnissen in ihrer Beziehung zu Kindern bewusst werden und ihre Haltung und Handlungen vor dem Hintergrund adultistischer Verhaltensweisen reflektieren.

Ziele:

- Reflexion und Bewusstwerdung der eigenen Haltung und des eigenen Handelns
- Erkennen adultistischer Verhaltensweisen
- Schlussfolgerungen für die Praxis



ZURÜCK ZUM INHALT

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

EX-PF-3



28.01.2020
04.02.2020
11.02.2020
18.02.2020
03.03.2020



19.30 Uhr – 21.45 Uhr



Zehntscheuer
Zehntscheuerweg 11, Münsingen



Frau Spellenberg



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflegepersonen



25,00 €

Anmeldung unter

Tagesmütter e. V. Reutlingen

Federnseestraße 4

72764 Reutlingen

Telefonnummer: 07121 38784-0

E-Mail: verwaltung@tagesmuetter-rt.de

ALLES ROSA ODER ETWA LAUTER SUPERHELDEN? NACHDENKEN ÜBER GESCHLECHTERROLLEN IN DER ERZIEHUNG

Inhalt:

Sicher handeln Sie alle mit der Absicht, Kinder nicht in starren Rollenzuschreibungen zu erziehen. Und doch ist es ganz schön schwierig, ein Kind allgemein als Kind und Persönlichkeit zu stärken, ohne es in eine gesellschaftlich geprägte (und gefärbte) Rolle zu definieren.

Im Kurs werden Ihre individuellen Herausforderungen betrachtet und besprochen, sowie grundsätzliche Bedürfnisse von Kindern erörtert.

Ziel:

Grundständige Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen in der Erziehung



ZURÜCK ZUM INHALT

ARBEITSPLATZ KITA – NACHQUALIFIZIERUNG

79

EP-1



01. und 02.07.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Evangelisches Gemeindehaus
Luckenäckerweg 7, Reutlingen-Altenburg



Frau Würtenberger



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

ALLE FAMILIEN SIND GLEICH – JEDE FAMILIE IST BESONDERS

Inhalt:

Wie kann die Zusammenarbeit mit Familien in der Kindertageseinrichtung so gestaltet werden, dass sich alle Eltern angesprochen, wertgeschätzt und anerkannt fühlen und möglichst vielfältig am Kita-Alltag partizipieren können? Ein genauer Blick auf die vielfältigen Familienkulturen und -formen ermöglicht es uns, Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der Familien anzuerkennen und damit selbstverständlich umzugehen.

Unter dieser Prämisse wollen wir folgenden Fragen nachgehen:

- In welchen Familien wachsen die Kinder auf, die wir in der Kita begleiten? Wie nehmen wir die Eltern wahr?
- Welche Familien kennen wir aus eigener Erfahrung, welche sind uns fremd? Welche Familien haben wir im Blick, welche nicht?
- Welche eigenen Annahmen über Eltern, welche unserer Vorstellungen von Elternschaft haben wir und sind uns bewusst?
- Wie können wir aufmerksam und offen für die besondere Situation der einzelnen Familien sein?
- Wie können wir die Vielfalt von Familiengeschichten und -kulturen mit den Kinder thematisieren?

Ziele:

- Vielfalt von Familien wahrnehmen und eigene Haltungen in der Zusammenarbeit mit Eltern reflektieren
- Perspektiven erweitern und gemeinsam verschiedene Handlungsmöglichkeiten diskutieren



EP-2



29.04.2020



9:00 Uhr – 17:00 Uhr



Katholisches Bildungswerk
Schulstraße 28, Reutlingen



Frau Trautwein



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflegepersonen (Kinder 3–6 Jahre)



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

MIT ELTERN ÜBER DAS LERNEN DER KINDER NACHDENKEN – IN TÄGLICHEN BEGEGNUNGEN UND IM ENTWICKLUNGSGESPRÄCH

Inhalt:

Der Alltag einer pädagogischen Fachkraft oder Kindertagespflegeperson steckt voller Gesprächs- und Interaktionsanlässe. Ob diese von den Beteiligten als gut und bereichernd empfunden werden und ob sie sich zu ernststen, humorvollen, tiefen oder belanglosen Gesprächen entwickeln, hängt von vielen Faktoren ab und ist kaum vorherzusagen. Jedes Gespräch ist einmalig – dies kann bei den Fachkräften oder Kindertagespflegepersonen sowohl Faszination, als auch Unbehagen auslösen.

Vergleichende Untersuchungen zeigen, dass gelingende Kommunikation zwischen den Beteiligten – Kindern, Fachkräften/ Kindertagespflegepersonen und Eltern – bedeutend ist, im Hinblick auf eine hohe pädagogische Qualität. Sie trägt also maßgeblich dazu bei, dass Kinder in den Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege gesund aufwachsen, sich entwickeln und lernen können. Deshalb gehören gute, durch eine dialogische Haltung gekennzeichnete Gespräche und Interaktionen, zu den Kernkompetenzen einer pädagogischen Fachkraft/Kindertagespflegeperson.

Ziele:

- Die Bedeutung des gemeinsamen Nachdenkens über das Lernen der Kinder erschließen
- Die Merkmale einer dialogorientierten Haltung erarbeiten
- Die ressourcenorientierte Bildungsdokumentation als zentrales Thema des Dialogs zwischen Fachkräften/Kindertagespflegepersonen und Eltern nutzen
- Möglichkeiten für die Reflexion der eigenen Haltung kennenlernen
- Handwerkszeug für gelingende Gespräche kennenlernen
- Dialoge im Spannungsfeld zwischen Stärken und Entwicklungsbedarfen der Kinder führen



EP-3



28.05.2020



9:00 Uhr – 17:00 Uhr



Herrliche Auszeit
Fürstenbergstraße 16, Münsingen-Bichishausen



Frau Stein



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt
Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



35,00 €, inkl. Verpflegung

RESPONSIVE BEGLEITUNG VON KRIPPENELTERN

Inhalt:

Als pädagogische Fachkräfte wissen wir um die große Bedeutung gelingender Beziehungen zu den Eltern der uns anvertrauten Kinder. Die Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern, insbesondere junger Kinder, stellt hohe Anforderungen an pädagogische Fachkräfte. Die Vielschichtigkeit der psychodynamischen Prozesse zwischen Eltern und Pädagog*innen müssen verstanden werden, um hinter den Verhaltensweisen die Bedürfnisse der Eltern zu erkennen und darauf einzugehen.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Achtsamkeit: Wertschätzung und Empathie als pädagogisches Handwerkszeug
- Beziehungen entwickeln sich
- Die „Mutter- bzw. Elternschaftskonstellationen“ nach Daniel Stern
- Meine, deine, unsere Wertvorstellungen
- Ansprüche, Macht und Konkurrenz
- Eltern, die unsere „Emotionsknöpfe“ drücken
- Tür- und Angelgespräche konstruktiv gestalten
- „Spieglein, Spieglein ... von der Zauberkraft der Persönlichkeitsentwicklung ...“

Ziele:

Die Fortbildung bietet Gelegenheit, unterschiedliche Lebenslagen von Eltern zu reflektieren und verstehen zu lernen. Sie haben die Möglichkeit, persönliche Stärken und Grenzen in der Zusammenarbeit mit Eltern zu reflektieren und ein Verständnis für psychodynamische Hintergründe zu entwickeln.



ZURÜCK ZUM INHALT

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

85

84

SF-1



02. und 03.07.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Herrliche Auszeit
Fürstenbergstraße 16, Münsingen-Bichishausen



Frau Schäffer



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



70,00 €, inkl. Verpflegung

KEIN STRESS MIT DEM STRESS

„Wenn man seine Ruhe nicht in sich findet, ist es zwecklos, sie andernorts zu suchen“ (F. de La Rochefoucauld)

Inhalt:

Als pädagogische Fachkraft ist man täglich einer hohen komplexen Arbeitsbelastung ausgesetzt. Die Aufgabenbeschreibung ist umfangreich und anspruchsvoll. Um den Belastungsfaktoren zu trotzen, bedarf es eines gut funktionierenden Selbstmanagements. Dies ist eine Einladung an alle pädagogischen Fachkräfte, ihre körperliche und psychische Gesundheit zu erweitern und zu erhalten. Das Seminar vermittelt Strategien, um mit der Welt der Arbeitsbelastungen anders umzugehen und für einen guten Ausgleich zwischen Beruf und Privatleben zu sorgen. Die Seminarteilnehmer*innen arbeiten mit dem „Züricher Ressourcen Modell®“. Es lädt auf kreative Art ein, sich auf seine inneren Potenziale zu besinnen!

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen:

- Was bedeutet gesund sein?
- Stresskiller identifizieren
- Input Neurowissenschaft: das emotionale Erfahrungsgedächtnis
- Aktuelles (Gesundheits-)Thema klären
- Die pädagogische Fachkraft identifiziert ihren Ressourcenpool und lernt zielgerichtet zu handeln und erkennt innere Vorläufersignale von Belastungsroutinen
- Integration und Transfer
- Spaß & Humor

Ziele:

- Stärkung des seelischen und körperlichen Wohlbefindens
- Qualifizierter Umgang mit Stress und Belastungen
- Übertragung des Gelernten in den beruflichen Alltag
- Reflexion



ZURÜCK ZUM INHALT

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

87

SF-2



06.07.2020



8.30 Uhr – 16.30 Uhr



Evangelisches Gemeindehaus
Kirchstraße 6, Gomadingen



Frau Keuerleber



Ältere Mitarbeiter*innen aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

ÄLTER WERDEN ALS ERZIEHER*IN – EINE HERAUSFORDERUNG

Inhalt:

Die Arbeit mit Kindern, Eltern und im Team verlangt immer wieder Engagement und Kreativität. In neuen oder unvorhergesehenen Situationen bringen Sie als ältere Mitarbeiter*innen ein „Mehr“ an (Lebens-) Erfahrung, an Überblick, vielleicht auch an Gelassenheit in Ihr Arbeitsfeld mit ein. Auf der anderen Seite haben Sie möglicherweise auch das Gefühl, weniger belastbar und flexibel zu sein als jüngere Kolleg*innen.

In dieser Fortbildung geht es darum, die Veränderungen in der eigenen Rolle und der beruflichen Perspektive bei längerer Berufstätigkeit wahrzunehmen und anzunehmen. Sie erhalten Raum und Zeit für eine berufliche Standortbestimmung, um Bilanz zu ziehen und für sich neue Ziele zu entwickeln.

Ziele:

In der Fortbildung sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Wer oder was gibt und nimmt mir Energie in meinem Beruf?
- Welche Ressourcen und Kompetenzen habe ich als erfahrene Mitarbeiter*in? Wie nutze ich diese als Stärke für mich selbst, im Team und im Umgang mit Kindern und deren Eltern?
- Was sind meine Strategien im Umgang mit Veränderungen?
- Welche Möglichkeiten habe ich, mich wirksam vor einem Ausbrennen zu schützen?
- Was will ich in meinem Arbeitsleben zukünftig erreichen und welche Schritte setze ich dazu um?



ZURÜCK ZUM INHALT

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

SF-3



02. und 16.07.2020



9.00 Uhr – 12.30 Uhr



Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Reutlingen
Charlottenstraße 25, Reutlingen



Frau Signa und Frau Laib



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

STRESSBEWÄLTIGUNG AM ARBEITSPLATZ – WO FINDE ICH IM ARBEITSALLTAG GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN?

(Wiederholungsangebot)

Inhalt:

In Ihrem Alltag stehen die unterschiedlichsten Aufgaben an, sind Sie vielen Erwartungen und strukturellen Gegebenheiten ausgesetzt. Es strömen starke Reize auf Sie ein. Viele Studien zeigen, dass erzieherische Berufe zu den Gruppen gehören, die vielfältige Stresssituationen meistern müssen. Das berufliche Erleben wirkt sich maßgeblich auf persönliches Wohlbefinden und Zufriedenheit aus. Ein adäquater Umgang mit den alltäglichen Anforderungen führt zu einer besseren Arbeitsqualität.

In dieser Fortbildung soll das Umsetzen der eigenen Interessen, Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen, als zentraler Baustein zu mehr Selbstwirksamkeit im Beruf, in den Blick genommen werden.

Ziel:

Ziel ist es, Stresssituationen zu erkennen und Ressourcen zu entwickeln, die es ermöglichen einen stressfreieren Alltag zu gestalten.

Hinweis:

Der Kurs umfasst 2 Vormittage. Die Teilnehmer*innen profitieren durch ihre Bereitschaft zur Selbstreflektion und zum Austausch in der Gruppe.



ZURÜCK ZUM INHALT

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

SF-4



20. und 27.04.2020



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Gemeindekindergarten Mehrstetten
„Hommeler Nescht“
Schulstraße 2, Mehrstetten



Frau Polle



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

ACHTSAMKEIT UND LEBENSBALANCE

Inhalt:

Unser modernes Leben stellt vielfältige Anforderungen an uns. Vieles ist schnelllebig geworden. Auch unsere sozialen Beziehungen sind häufig schnellerem Wandel unterzogen und die Grenzen zwischen Privatem und Beruf sind oft verwischt. Um bei diesen Handlungsanforderungen gesund zu bleiben, bedarf es der Fähigkeit, die eigene Lebensbalance gut auszuloten. Eine zentrale Rolle spielt dabei Achtsamkeit, also die Fähigkeit, sich selbst bewusst wahrzunehmen und in der Gegenwart zu verankern. Eine achtsame Haltung verhilft zur Ruhe und Gelassenheit und ermöglicht, mit uns selbst in Kontakt zu treten. Wir werden im Kurs verschiedene Achtsamkeitsübungen kennenlernen sowie Möglichkeiten, diese in den Alltag zu integrieren.

Ein weiteres Ziel des Seminars ist es, sich bewusst zu werden, was einem wirklich wichtig ist im Leben und das Leben neu darauf auszurichten. Wir werden erforschen, welche Ereignisse unser Leben immer wieder aus der Balance bringen und was wir tun können, wenn das Gleichgewicht gefährdet ist.

Ziele:

- Einführung in die Achtsamkeit
- Was ist Stress, Reflexion eigener Stressmuster, Möglichkeiten des Stressmanagements
- Selbstfürsorge
- Persönliche Werteanalyse
- Praktische Übungen für den Alltag

Hinweis:

Die Zeit zwischen den Terminen ist dafür vorgesehen, dass die Übungen selbstständig vertieft und im Alltag erprobt werden.



DIE REFERENT*INNEN IM FORTBILDUNGSPROGRAMM 2020 DES LANDKREISES REUTLINGEN

Bader, Christine Fachreferentin für Kleinkindpädagogik
Marte Meo Supervisorin
Pikler-Pädagogin i. A.

Böhm, Anke Kunsthistorikerin Magister Artium
Beraterin Kompetenznachweis BKJ
KUNSTgeragogin ba Wolfenbüttel

Fink, Michael Kunstpädagoge
Autor
Dozent

Haußmann, Inke Sonderschullehrerin i. R.
Mitarbeiterin der fach- und Koordinierungsstelle Autismus
in Reutlingen
1. Vorsitzende des Vereins Autismus verstehen e. V.

Herrmann, Mathias Diplom-Sozialpädagoge (BA)

Hornung, Heike Diplom-Sozialpädagogin

Kenntner, Beatrice Diplom-Pädagogin

Keuerleber, Regine Diplom-Sozialpädagogin
Personal- und Organisationsentwicklerin
Coach

Klingeis, Thomas Diplom-Biologe

Laib, Anja Diplom-Heilpädagogin
Mitarbeiterin in der Beratungsstelle für Jugend-
und Erziehungsfragen in Reutlingen

Liedtke, Simone Diplom-Pädagogin
Coach
Lehrcoach

Löbner, Ingrid Diplom-Pädagogin
Sexualpädagogin
Sexualberaterin

Oehring, Beate Erzieherin
Fachwirtin für Sozialmanagement
Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten
und Bildungsbuch
Fachberaterin für Marte Meo
Trainerin in der Integralen-LernKultur-Entwicklung (ILKE)

Polle, Bettina Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Beraterin
Coach
MBSR-Trainerin

Ruck-Neuhaus, Joachim Diplom-Sozialpädagoge
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Leiter der Beratungsstelle für Jugend- und
Erziehungsfragen in Dettingen

Schäffer, Marion Sozial- und Bildungsmanagement B. A.
Systemische Beraterin (i. A.)
Marte Meo Praktikerin
Marte Meo Colleague Trainerin und Therapeutin (i. A.)
Early Excellence Beraterin

Schatz, Manuela Diplom-Sozialpädagogin (BA)
Suchttherapeutin (Psychodrama)
Leiterin der Beratungsstelle für Jugend- und
Erziehungsfragen in Münsingen

Schulze, Dorothea Diplom-Sozialpädagogin
Psychodramaleiterin
Multiplikatorin für vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung

DIE REFERENT*INNEN IM FORTBILDUNGSPROGRAMM 2020 DES LANDKREISES REUTLINGEN

Schwarz, Gudrun	Diplom-Sozialpädagogin Systemische Familientherapeutin Mitarbeiterin in der Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Reutlingen
Signa, Claudia	Diplom-Psychologin Systemische Familientherapeutin Mitarbeiterin in der Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Reutlingen
Spellenberg, Esther	Diplom-Sozialpädagogin Systemische Familientherapeutin Mitarbeiterin in der Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Münsingen
Stein, Kai-Nicola	Erzieherin Beraterin SAFE-Mentorin Multiplikatorin Resilienz
Thaler, Iris	Erzieherin Systemische Beraterin (SG)
Trautwein, Karin	Diplom-Sozialpädagogin (FH) Systemische Therapeutin und Beraterin (SG) Multiplikatorin Bildungs- Und Lerngeschichten (DJI) Marte Meo Colleague Trainerin Fachkraft für Reggio-inspirierte Kultur des Lernens (Dialog Reggio)
Prof. Dr. Vetter, Christiane	Diplom-Pädagogin Diplom-Religionspädagogin Professorin an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart

Wagner, Manuela	Erzieherin Fachkraft für Sprachförderung im Elementarbereich und Musik- und Rhythmikpädagogin
Wolf, Martina	Erzieherin Heilpädagogin Fachwirtin Autismus
Würtenberger, Carolina	Diplom-Sozialpädagogin (FH) Multiplikatorin für vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung (i. A.)
Zeller, Barbara	Logopädin Stimmbildnerin Reflexintegrations-Trainerin



DIE VERANSTALTUNGSORTE

Die Fortbildungen finden an unterschiedlichen Standorten innerhalb des Landkreises Reutlingen statt. Da die Häuser und Räumlichkeiten sehr unterschiedlich ausgestattet sind, bitten wir den Ausschreibungen zu entnehmen, ob Verpflegung oder Ähnliches angeboten wird. Im Folgenden finden Sie nochmals die genauen Anschriften und zum Teil die Adressen zu den individuellen Internetseiten, auf welchen Sie sich bitte genauer über die Anfahrt, Parkmöglichkeiten oder den Veranstaltungsort selbst informieren können.

Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Münsingen

Karlstraße 36, Münsingen

Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Reutlingen

Charlottenstraße 25, Reutlingen

Evangelisches Gemeindehaus

Kirchstraße 6, Gomadingen

Evangelisches Gemeindehaus

Luckenäckerweg 7, Reutlingen-Altenburg

Gemeindekindergarten Mehrstetten „Hommeler Nescht“

Schulstraße 2, Mehrstetten

Haus Matizzo

Christophstraße 20, Metzingen
<https://www.haus-matizzo.de>

Herrliche Auszeit

Fürstenbergstraße 16, Münsingen
<https://www.herrliche-auszeit.de>

Katholisches Bildungswerk

Schulstraße 28, Reutlingen

Kunstschule Filderstadt

Schulstraße 3, Filderstadt

Stift Urach

Bismarckstraße 12, Bad Urach
<https://www.stifturach.de>

Sportkindergarten

Stettener Weg 30, Filderstadt-Bernhausen
<https://www.sportkita-filderstadt.de>

Verein Autismus verstehen e. V.

Stuttgarter Straße 28, Reutlingen
<https://www.autismus-verstehen.de>

Anmeldung/Anmeldeverfahren:

Die Teilnehmer*innenzahl für die Seminare ist begrenzt. Entscheidend für die Zusage ist das Eingangsdatum der schriftlichen Anmeldung. Das Formular hierfür ist in einer separaten PDF-Datei zugesandt worden.

Grundsätzlich können nur Anmeldungen bearbeitet werden, die mit einer Unterschrift (handschriftlich oder digital) versehen sind und eine Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung (gemäß DSGVO) vorliegt.

Anmeldungen werden im Zeitraum vom 31.01.2020 bis zum 29.02.2020 angenommen.

Wir empfehlen in diesem Zeitkorridor eine möglichst frühe Anmeldung. Für jede Person und jedes Seminar ist ein separates Anmeldeformular zu verwenden. Dieses füllen Sie am Besten digital aus und schicken es uns direkt über den Link an anmeldung-kja@kreis-reutlingen zurück. Durch das digitale Ausfüllen werden bei der Bearbeitung Fehler vermieden und Sie erleichtern uns die Bearbeitung durch eine bessere Lesbarkeit der Formulare.

Falls Sie nicht über die technischen Möglichkeiten einer digitalen Bearbeitung der Online-Formulare verfügen, können Sie uns selbstverständlich Ihre Anmeldung auch per Post oder Fax zukommen lassen.

Jede*r Mitarbeiter*in kann bis zu zwei Anmeldungen einsenden, wobei jeweils die Priorität anzugeben ist. Wenn in der als erste Priorität gewünschten Veranstaltung kein Platz mehr angeboten werden kann, wird nach Möglichkeit auf die zweite Priorität ausgewichen.

Pro Seminar können im Normallfall höchstens zwei Anmeldungen aus einer Einrichtung berücksichtigt werden. Wir bitten davon abzusehen, mehr als zwei Anmeldungen pro Einrichtung abzugeben, da sich dadurch für die pädagogischen Fachkräfte die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fortbildung verringert.

Fachkräfte in den städtischen Kindertageseinrichtungen der Stadt Reutlingen richten ihre Anmeldungen an ihren Träger.

Anmeldungen zu Seminaren von externen Anbietern, diese sind mit einem EX- vor der Seminarnummer gekennzeichnet, richten Sie bitte direkt an den Veranstalter. Die Anmeldungen werden von uns nicht weitergeleitet.

Teilnahmezusage:

Eine Zusage geben wir frühestens, sobald sich 10 Personen angemeldet haben. Die Zusendung der schriftlichen Zusagen erfolgt sukzessive nach dem Anmeldekorridor. Kommt eine Fortbildung aufgrund zu geringer Teilnehmer*innenzahl nicht zustande, wird dies auch schriftlich mitgeteilt.

Abmeldung:

Sollten Sie aus einem dringenden Grund an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir um Ihre Absage. Wir können dann den frei gewordenen Platz weitervermitteln. **Trifft Ihre Absage nicht spätestens 14 Tage vor Kursbeginn bei uns ein, müssen wir die Teilnahmegebühr in Rechnung stellen**, da unsere Angebote auf der Grundlage der Anmeldezahlen eingerichtet werden.

Bezahlung:

Die Teilnahmegebühr ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen. Die Bezahlung hat vor Seminarbeginn zu erfolgen.

Verpflegung:

In der jeweiligen Seminausschreibung finden Sie bei der Teilnahmegebühr die Information, ob Verpflegung und in welchem Umfang diese angeboten wird. Wir bitten, um Beachtung.

Teilnahmebescheinigung:

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie von der Seminarleitung eine Teilnahmebescheinigung.

Angebote anderer Anbieter:

Wir veröffentlichen in unserem Programm auch Fortbildungsangebote anderer Anbieter. Diese sind im Fortbildungsprogramm mit einem EX vor der jeweiligen Seminarkennung gekennzeichnet. Anmeldungen sind direkt an den jeweiligen Veranstalter zu richten.

Impressum:

Landkreis Reutlingen
Kreisjugendamt, Geschäftsteil Kinder-und Jugendförderung
Fachbereich Kindertagesbetreuung
Bismarckstraße 16
72764 Reutlingen

Bearbeitung/Redaktion:

Andrea Vogel
Nadine Fiebiger
Anja Behrmann Mediengestaltung

Stand: Dezember 2019